

Liebe Mitglieder, liebe Interessenten, liebe Kollegen!

Am 28. Februar 2015 hat sich der Bundesverband für Fledermauskunde Deutschland e.V. (BVF) gegründet. Er geht aus dem dringenden Bedarf hervor, den ehrenamtlichen sowie den professionellen Fledermausschutz in Deutschland bundesweit zu koordinieren und zu fördern. Im BVF haben sich die in Fledermausschutz und -forschung tätigen Vereinigungen auf Bundesebene freiwillig zusammengeschlossen, um die Fledermauskunde in Verbindung mit dem Natur- und Umweltschutz zu fördern und ihre gemeinsamen Belange in der Öffentlichkeit zu vertreten.



Teilnehmer der Gründungsversammlung am 28. Februar 2015 in der traditionsreichen Vogelwarte Seebach bei Mühlhausen (Thüringen)

Auf der BAG Tagung im März 2015 in Erfurt wurde der BVF einem Publikum von weit über 400 bundes- und europaweit angereisten Tagungsgästen präsentiert und mit positivem Echo vorgestellt. Mit der, seit der Gründung nahezu verdoppelten, Anzahl an Mitgliedsverbänden, -vereinen und Fördermitgliedern, vertritt der BVF aktuell nahezu 2500 im Fledermausschutz tätige Personen. Neben der Eintragung ins Vereinsregister und der Anerkennung der Gemeinnützigkeit, sowie anderen organisatorischen Dingen, wurden in der Vorstandschaft auch Diskussionen zur Ausrichtung des BVF in der Startphase geführt.

Auf einer ersten **Delegiertenversammlung am 03.10.2015 in der Staatlichen Vogelschutzwarte in Weinbergen OT Seebach** möchten wir Euch die ersten Ergebnisse unserer bisherigen Arbeit und die nachfolgend genannten ersten Zielsetzungen des BVF vorstellen und weiterführend mit Euch diskutieren.

Wir möchten die Delegiertenversammlung offen gestalten, d.h. es sind neben den Mitgliedern und deren entsandten Delegierten, sowie den Fördermitgliedern auch alle Interessierten eingeladen, um in der Gemeinschaft die wichtigen Anliegen zu besprechen und zu formulieren.

Folgende **Themen** wurden **für die jetzige Gründungsphase** als Schwerpunktthemen herausgearbeitet:

- Qualitätssicherung von Untersuchungsmethoden, Sachkundenachweis

Fledermäuse spielen im Naturschutz, z.B. in vielen Eingriffsplanungen, aber auch in der Forschung eine zunehmend wichtige Rolle. Bei der Arbeit mit Fledermäusen kommen verschiedene Untersuchungsmethoden zur Anwendung, die oftmals keinen festen Standards unterliegen, sodass ein Vergleich der gewonnenen Daten oft nicht möglich und eine Risikoeinschätzung schwierig ist. Gerade für die Betrachtung großräumiger Veränderungen wie z.B. der flächenhafte Ausbau der Windenergie, der Ausbau von Straßen und Stromtrassen, die Intensivierung der Land- und Forstwirtschaft und der damit verbundene Einfluss auf die Fledermausfauna ist eine vergleichbare, standardisierte Datenbasis notwendig.

Einige Untersuchungs-Methoden stellen invasive Eingriffe in das Leben der Fledermäuse dar. Gleichwohl führen die Ergebnisse von Untersuchungen zu bestimmten Entscheidungen, die die auch Fledermaushabitate direkt betreffen.

Hinsichtlich dieser Aspekte erscheint ein Sachkundenachweis oftmals wichtig, der von ausgewiesenen Fledermauskundlern geführt wird, um eine fachlich qualitative Einschätzung stets zu gewährleisten. Diese Qualitätssicherung dient letztlich direkt dem Fledermausschutz, da die gewonnenen Erkenntnisse besser eingeordnet und im Rahmen von Handlungsentscheidungen im Sinne des Fledermausschutzes umgesetzt werden können.

- Natura2000

Der BVF beteiligt sich aktiv am Nature Alert! Programm bezüglich des REFITS der FFH-Richtlinie und der Vogelschutzrichtlinie. Eine Teilnahme ist noch bis Mitte Juli möglich. Nutzt dazu bitte den Link auf der Homepage des BVF: <http://bvffledermaus.de/eu-refit-programm-nature-alert/> . Die Ergebnisse des Projekts werden dann im Anschluss über den Newsletter verteilt.

Sowohl in der Bewertung und im Management von Fledermaus-Quartieren, insbesondere z.B. auch der FFH Lebensraumtyp Höhle als Winter-, Ruhe- oder Schwarmquartier gibt, es bisher recht unterschiedliche Einschätzungen, Vorgehensweisen und Standards. Dies betrifft z.B. die Einstufungen des Arteninventars, die Ableitung eines Erhaltungszustands, fehlende Codes für relevante Umweltfaktoren und Erhaltungsmaßnahmen, sowie die Festlegung von Schutzzeiten und die Beschilderung von Objekten.

Der BVF möchte durch sein Netzwerk und in der Gemeinschaft hierzu Fallbeispiele aus verschiedenen Bundesländern sammeln und in einer Arbeitsgruppe daraus Vorschläge für geeignete Standards erarbeiten, die durch einen Leitfaden etabliert werden können.

- Bundesweites Monitoring

Die ehrenamtliche Arbeit im Fledermausschutz wird bislang meist nur regional koordiniert und gefördert. Demensprechend liegen Ergebnisse und Erkenntnisse oft nur regional vor. Der BVF möchte sich dafür einsetzen, dass die ehrenamtliche Fledermauskunde überregionale Bedeutung erlangt. Hierfür soll ein Monitoring-Programm entwickelt werden, in welches z.B. Fundpunkte aller Fledermausarten für jeden ersichtlich via Internetplattform eingetragen werden können (ähnlich: www.ornitho.de).

- Öffentlichkeitsarbeit

Fledermäuse sind auch heute oft noch mit negativen Images und Mythen behaftet. Auch wenn in den letzten Jahren – gerade durch das Ehrenamt – sehr viel Aufklärungsarbeit geleistet wurde und z.B. Kinder und Jugendliche durch vielfältige Aktionen und Führungen zu positiven Multiplikatoren wurden, stößt man gerade bei Quartieren an Häusern oft noch auf Unkenntnis und Unverständnis.

In der Beratung stellen sich z.B. mit dem Themenkreis Viren und Fledermäuse neue Felder dar.

Hier möchte der BVF sich für aktuelles Infomaterial einsetzen, dass sowohl bei der Beratung hilfreich ist aber auch als Handreichung für Interessierte Bürger dienen kann.

Neben diesen Themen möchte die Vorstandschaft die bisherigen Stationen des BVF nochmals zusammenfassend vorstellen und auch einen Ausblick auf anstehende organisatorische Entscheidungen geben.

Satzungsgemäß werden auch die vorläufigen Mitglieder als Mitglieder bestätigt.

Es gibt zudem noch vakante Posten im erweiterten Vorstand und im Beirat des Vorstandes. Es wäre erfreulich, wenn sich noch Mitglieder für die Vorstandsarbeit interessieren würden und sich auch zur Wahl stellen.

Vorläufiges Programm der Delegiertenversammlung:

- Ab 9:00 Frühstück für die bereits angereisten Versammlungsteilnehmer
- 11:00 Beginn der Delegiertenversammlung
- Tätigkeitsbericht der Vorstandschaft
 - Bestätigung der vorläufigen Mitglieder
 - Bisherige programmatische Ausrichtungen
- 13:00 – 14:00 Mittagspause
- 14:00 Fortsetzung der Delegiertenversammlung
- Diskussion und Gründung von Arbeitsgruppen
 - zum Thema Qualitätssicherung
 - für den Bereich „Natura 2000“
 - für das Projekt “bundesweites Monitoring“
 - für die Öffentlichkeitsarbeit
 - Anfragen und Anregungen von Seiten der Mitglieder
- 15:30 – 16:00 Kaffeepause
- 16:00 – 18:00 Besetzung noch offener Vorstandsposten
- Offene Diskussion und Ende der Delegiertenversammlung
- Ab 18:00 Grillabend an der Vogelwarte und anschließend gemütliches Beisammensein mit Raum für weitere Unterhaltungen und Diskussionen

Die Bewirtung wird von den Thüringer Fledermausfreunden (IFT) organisiert und vor Ort wird für Frühstück, Mittag bzw. Grillabend um einen Obolus gebeten.

Falls Übernachtungen geplant sind, finden sich Möglichkeiten z.B.:

- Jugendherberge Mühlhausen: <http://www.jugendherberge.de/de-de/jugendherbergen/muehlhausen147/portraet>
- Pension am Gondelteich, Weinbergen / Höngeda: <http://www.am-gondelteich.de/>

Falls Ihr mehr Unterstützung bei der Wahl einer Übernachtungsmöglichkeit benötigt, meldet Euch einfach bei uns.

Anmeldung:

Eine **Anmeldung ist obligatorisch** um die Organisation vor Ort zu erleichtern.

Wir benötigen folgende Angaben:

- Name des Teilnehmers (Mitglied / Mitgliedsverein)
- Anzahl der Teilnehmer (bei Vereinen)
- Teilnahme am Frühstück
- Teilnahme am Grillabend
- Allergien oder vegetarisches / veganes Essen
- Kontaktdaten (eMail, ggf. Telefonnummer)

Die **Anmeldung muss bis 31.08.2015 per Mail** (info@bvflodermaus.de) **oder** über das **Formular auf der Webseite** des BVF erfolgen <http://bvflodermaus.de/delegiertenversammlung/>

Die Mitgliedsverbände und –vereine erhalten eine gesonderte Nachricht, in der die Anzahl der Delegierten mitgeteilt wird.

Wir hoffen Euer Interesse geweckt zu haben und würden uns über eine zahlreiche Teilnahme freuen!

Fragen beantworten wir jederzeit gerne unter info@bvflodermaus.de

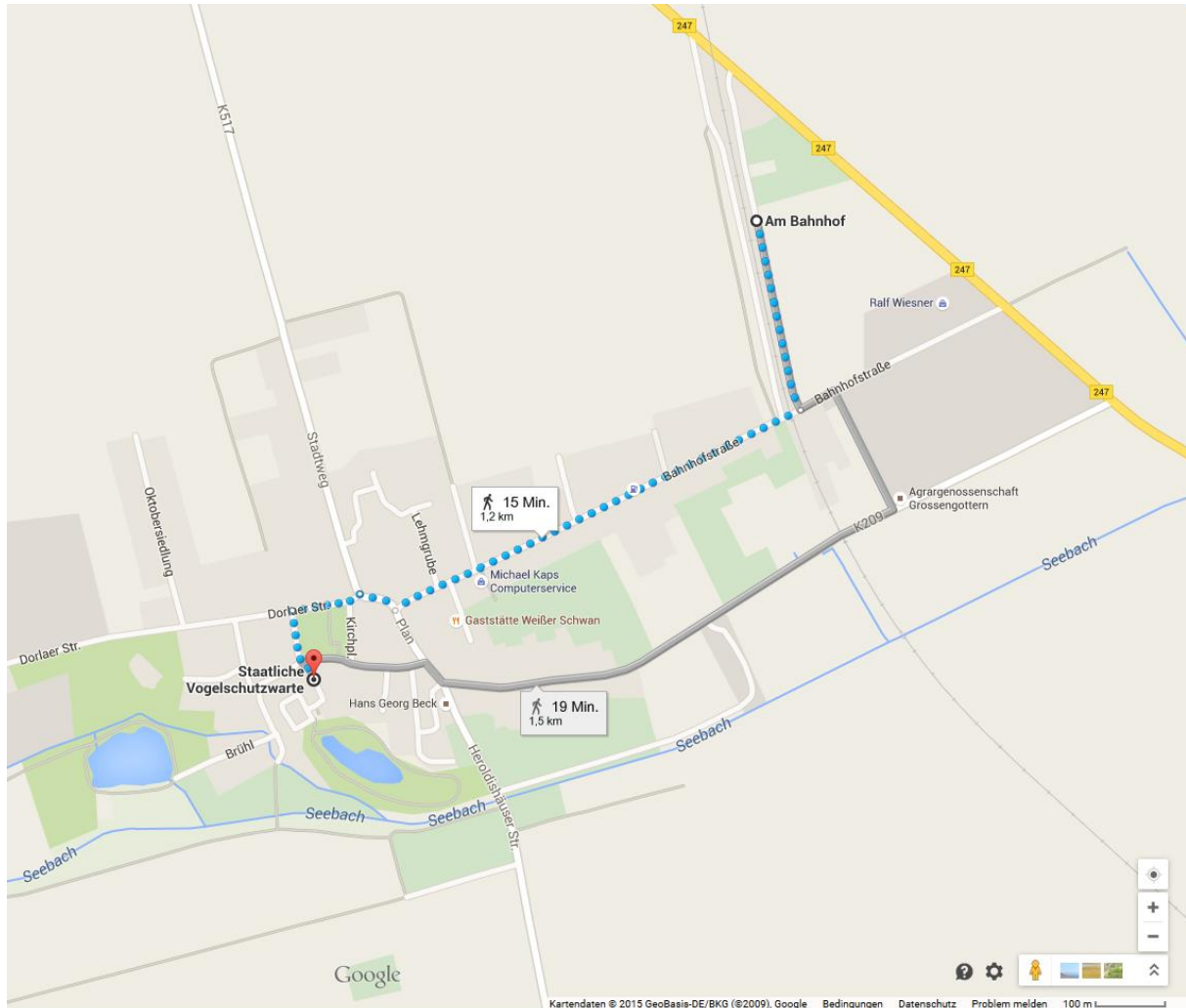
Die Vorstandschaft des BVF

Bundesverband für Fledermauskunde Deutschland e.V.
c/o Stiftung Fledermaus
Kühnhäuser Straße 15
99095 Erfurt
Telefon: 0361 / 266 91 373 oder -375
eMail: info@bvflodermaus.de
Vereinsregister: VR 460689

Anreise:

Adresse: Staatliche Vogelschutzwarte, Lindenhof 3, 99998 Weinbergen, OT Seebach

Per Bahn: mit der Erfurter Bahn bis zur Haltestelle Seebach, dann kurzer Fußweg durch Seebach



Quelle: google maps; Link zur direkten Darstellung <https://goo.gl/maps/ztlrs>

Per PKW: siehe Karte

